



## A Counting-out Rhyme

Stand: 11.06.2015

<b>Jahrgangsstufe</b>	3/4
<b>Fach</b>	Englisch
<b>Zeitraumen</b>	1 Unterrichtseinheit
<b>Benötigtes Material</b>	- Äpfel, Pfirsiche, Birnen, Pflaumen als Realia/Bildkarten - Wortkarten und Satzstreifen

### Themengebiet

#### 4.3 Freizeit und Feste

### Kompetenzerwartungen im Fachlehrplan

#### 1 Kommunikative Kompetenzen

##### 1.1 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Sprechen, Sprachmittlung

##### 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen einfache Handlungsanweisungen und reagieren sprachlich und nichtsprachlich darauf ( z. B. auf häufig wiederkehrende *classroom phrases*).
- antworten auf Fragen zu vertrauten Themen, indem sie bekannte Satzmuster abrufen und mit persönlichen Inhalten füllen (z. B. *I like ... , It is ... .*)
- stellen einem Gesprächspartner sehr einfache Fragen zu alltäglichen Themen aus der Lebenswelt ( z. B. Haustiere), indem sie auf vertraute Fragemuster zurückgreifen oder Aussagen mit entsprechender Intonation formulieren (z. B. *Eight pounds?*).
- tragen gut geübte kurze Texte (z. B. Reime oder Raps) auswendig und klanggestaltend vor.
- übertragen mündlich einfache Aussagen (z. B. Spielanleitungen) aus dem Englischen sinngemäß ins Deutsche, um andere beim Verstehen zu unterstützen.
- teilen sich mündlich und schriftlich mit, indem sie einen elementaren Themenwortschatz verwenden.

### Aufgabe

Vorausgesetzt wird, dass die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Geburtsmonat kennen und richtig auf Englisch aussprechen.

Die Schülerinnen und Schüler tragen den Abzählreim vor, stellen die Frage nach dem Geburtstagsmonat, antworten darauf und gegebenenfalls sie unterstützen sich gegenseitig, indem sie sprachmitteln.

Nach wiederholter Durchführung ist es durchaus denkbar und sinnvoll, dass kurze Anweisungen auch von den Schülerinnen und Schülern selbst gesprochen werden. Dies geschieht anfangs meist imitativ und wird erst nach und nach eigenständig und ohne direkte Vorgabe reproduziert.

Obwohl bei dieser Aufgabe Hörsehverstehen und Sprechen im Vordergrund stehen, werden diese beiden kommunikativen Fertigkeiten nicht isoliert erworben, sondern in der Verschränkung mit den anderen und auf der Basis verfügbarer sprachlicher Mittel.

## Kompetenzorientierung

Die Aufgabe greift das kindliche Interesse an Geschichten, Reimen, Kinderliedern und Spielen auf und bedient den Spieltrieb der Kinder. Sie hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, sich in die Sprache „einzuhören“. Nach und nach werden sie typische Lautmuster intuitiv übernehmen und diese bei eigenen Sprachproduktionen imitativ und reproduktiv verwenden.

Zudem erfassen die Schülerinnen und Schüler einfache Satzmuster (z. B. *Tell me, when ... . When is your birthday? My birthday is in ... .*) und übernehmen grundlegende Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache, ohne dass diese systematisch bearbeitet werden, z. B. Aufforderungs- und Fragesätze sowie Pluralbildung und Besitzanzeige. Diese Strukturen werden durch wiederholtes Sprechen automatisiert und können in anderen Situationen als Grundlage für einfache individuelle Formulierungen genutzt werden.

Die Textlänge orientiert sich an der Konzentrationsfähigkeit der Kinder dieser Altersstufe und eignet sich gut für die Schulung des aufmerksamen Zuhörens.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass der situative oder der sprachliche Kontext ausreichen, um den Inhalt zu erfassen, ohne dass vorab jedes einzelne Wort bekannt sein muss. Sie erleben außerdem, dass bewusstes Achten auf Verstehenshilfen wie Gestik, Mimik, Bilder und Wiederholungen dabei helfen, sich inhaltliche Einzelheiten oder die Bedeutung neuer Wörter zu erschließen.

Zwar steht dann immer noch reproduktives Sprechen im Vordergrund, selbständiges rudimentäres Sprechen findet jedoch bereits statt.

Frage und Antwort werden mit wechselnden Partnern eingeübt. Dabei wird die Entwicklung sozialer Kompetenzen gefördert bzw. das eigenverantwortliche Lernen unterstützt, denn jeder entscheidet für sich, ob und wie lange er auf die angebotenen Satzstreifen zurückgreift.

## Hinweise zum Unterricht

### Einführung des Minidialogs und Festigung des Klangbildes

- Reaktivierung und Wiederholung der Monatsnamen, z. B. mit dem *Calendar Song*
- Einführung, jeweils mit entsprechender Ausspracheschulung, von
  - \* *When is your birthday?*
  - \* *My birthday is in ... .*

### Einübung des Minidialogs

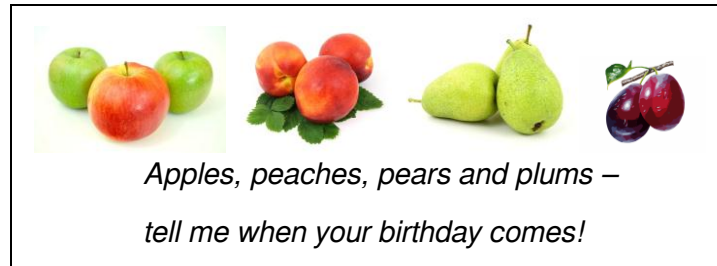
- Sprechkette:  
Die Schülerinnen und Schüler rufen sich gegenseitig auf.
- *Walk and Talk*:  
Die Kinder bewegen sich frei im Klassenzimmer, suchen sich einen Partner und sprechen den Dialog. Anschließend tauschen sie die Rollen.

### Präsentation des Hör- und Sprechtextes

- *Today I've got a counting out rhyme for you! Listen carefully.*
- Die Lehrkraft trägt den ersten Teil des Reims mehrmals sinnbetont vor: *Now listen again.*
- Die Präsentation wird unterstützt durch Bildkarten oder Realien (*apples, peaches, pears, plums*), Mimik und Gestik.
- Die Schülerinnen und Schüler hören aufmerksam zu. Anschließend versprachlichen sie, was sie sich gemerkt haben.

## Präsentation des Schriftbildes

→ Tafelanschrift oder Wortkarten



## Einübung des ersten Textteils

→ *Let's do the rhyme together.*

Es können verschiedene Möglichkeiten eingesetzt werden, z. B.

- Mitsprechen, Nachsprechen, Chorsprechen
- alle oder gruppenweise, z. B.
  - \* nur die Mädchen oder nur die Buben
  - \* einzelne Tischgruppen
  - \* nur die mit langen/kurzen Haaren
- Sprechen in verschiedenen
  - \* Lautstärken: laut, leise, Flüsterton, ...
  - \* Tonlagen: hoch, tief, ...
  - \* Stimmungen: fröhlich, traurig, böse, müde, ...
  - \* Geschwindigkeiten: langsam, schnell, ...

→ Einbezug jeweils von Mimik und Gestik

## Präsentation des gesamten Abzählreims

→ *Now stand in a circle, please.*

→ Die Lehrkraft trägt mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler den Reim vor, demonstriert dabei das Auszählen bis ... *comes*.

→ Dann stellt sie die Frage: *When is your birthday?*

→ Nach der Schülerantwort *My birthday is in ...* zählt der Lehrer bis zum genannten Geburtsmonat aus.

→ Das ausgezählte Kind scheidet aus: *Sorry. You are out.*

→ Nach einigen Runden kann eine Schülerin oder ein Schüler die Rolle der Lehrkraft übernehmen und auszählen.

→ Mögliche Erweiterung:

Statt *Sorry. You are out.* heißt es nun *You are it.* verbunden mit einem TPR<sup>1</sup>-Auftrag an die ausgezählte Schülerin / den ausgezählten Schüler, z. B. *Put on the birthday hat. / Blow out the candles. / Open the presents. / Make a wish. / Open the window. / Touch your nose. / ...*

## Anregungen zur Differenzierung beim Erlernen und Präsentieren des Abzählreims

→ Wörter und Sätze an der Tafel / auf Karten und Satzstreifen können genutzt werden.

→ Einige Schülerinnen und Schüler sprechen den Reim erst allmählich in voller Länge mit.

<sup>1</sup> *Total Physical Response*

- Die Lehrkraft unterstützt weiter oder greift bei Bedarf ein durch Mimik, Gestik, Deuten oder durch teilweises Mitsprechen.
- Die Schülerinnen und Schüler entscheiden individuell, ob und wie lange bzw. welche Art von Unterstützung sie nutzen.
- Bei der Erweiterung der TPR-Aufträge passt die Lehrkraft den Schwierigkeitsgrad individuell an den momentanen Leistungsstand des Schülers / der Schülerin an, z. B. *Sit down. / Go to the door and open it. Then come back and sit down.*
- Die Schülerinnen und Schüler üben den Minidialog zu zweit. Die Lehrkraft beobachtet, gibt individuelle Hilfestellung und hält Beobachtungen fest.

### Auswertung und Besprechung der Ergebnisse


- Die Auswertung erfolgt im Unterrichtsgespräch. Hier wird auch besprochen, was einfach bzw. schwierig war.
- Es kann darauf eingegangen werden, welche Art von Unterstützung sich beim Auswendiglernen und Präsentieren als hilfreich erwiesen hat.

### **Anregung zum weiteren Lernen**

Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten zur Vertiefung/Festigung/Weiterarbeit an, z. B.

- Wiederholung / Reaktivierung des Reims zu Stundenbeginn
- Auszählen bei anderen Aktivitäten bzw. in anderen Fächern
- Erlernen eines Geburtstagsliedes
- Erstellen eines Geburtstagskalenders mit den englischen Monatsnamen
- Vorstellen typischer Geburtstagsbräuche in *Great Britain* bzw. in den *USA* wie
  - \* *Giving the bumps*
  - \* *Scavenger hunt*
  - \* *Guessing what is inside the presents*
  - \* *Handing out goodie bags*
- Einbetten des Minidialogs in eine Lern-/Anwendungssituation mit Begrüßung und Verabschiedung
- Einbettung in eine Sequenz *Happy birthday*, z. B.
  - \* *Reading and writing birthday invitations*
  - \* *Talking about my wishes / Writing a wish list*
  - \* *Folding paper hats for the guests / Playing games*

### **Text**

<p>Alle:  <i>Apples, peaches, pears and plums,</i>  <i>Tell me when your birthday comes.</i></p>		<p>Lehrkraft: <i>[Schülername], when is your birthday?</i>          Schüler: <i>My birthday is in ... .</i>          Alle: <i>January, ... .</i></p>
<p><i>Repeat.</i></p>		

### **Quellen- und Literaturangaben**

Lizenz für alle Illustrationen (letzter Zugriff am 28.06.2016): CC0 Public Domain  
 (<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>)

Äpfel: <https://pixabay.com/de/sch%C3%B6ne-%C3%A4pfel-green-gesundes-essen-214170/>

Pfirsiche: <https://pixabay.com/de/lebensmittel-frisch-obst-isoliert-2279/>

Birnen: <https://pixabay.com/de/lebensmittel-frisch-obst-gr%C3%BCn-2280/>

Pflaumen: <https://pixabay.com/de/pflaumen-lebensmittel-obst-reif-297025/>